

**Produktname: PTGS2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82726**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 69kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PTGS2
<b>Alternative Namen</b>	COX2; COX-2; PHS-2; PGG/HS; PGHS-2; hCox-2; GRIPGHS
<b>Gen-ID</b>	5743.0
<b>SwissProt ID</b>	P35354
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen PTGS2 (AA: 18-207), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

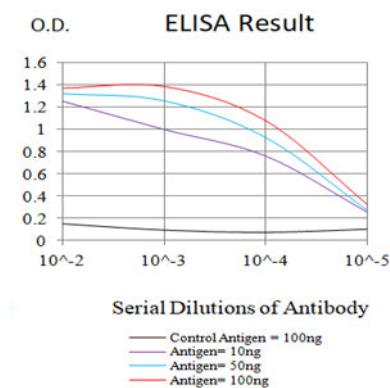
Die Prostaglandin-Endoperoxid-Synthase (PTGS), auch bekannt als Cyclooxygenase, ist das Schlüsselenzym der Prostaglandinbiosynthese und wirkt sowohl als Dioxygenase als auch als Peroxidase. Es existieren zwei Isoenzyme der PTGS:

das konstitutiv exprimierte PTGS1 und das induzierbare PTGS2, die sich in ihrer Expressionsregulation und Gewebeverteilung unterscheiden. Dieses Gen kodiert das induzierbare Isoenzym. Seine Expression wird durch spezifische Stimuli reguliert, was darauf hindeutet, dass es für die Prostanoidbiosynthese verantwortlich ist, die an Entzündungsprozessen und der Mitogenese beteiligt ist.

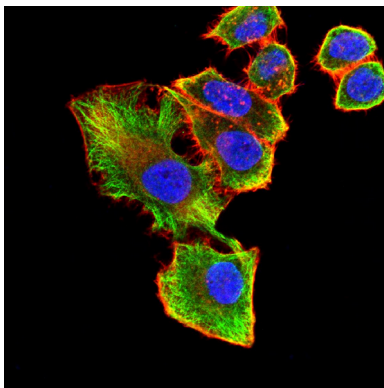
## Forschungsbereich

-

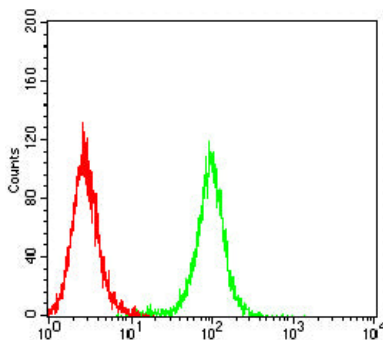
## Bilddaten



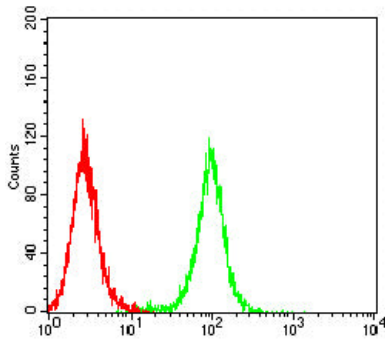
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



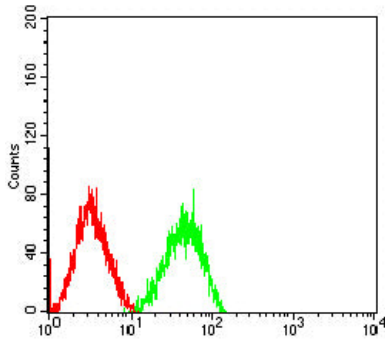
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb PTGS2 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit PTGS2-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen mit PTGS2-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von HT-29-Zellen mit PTGS2-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).